

# Hausandacht zum Sonntag Kantate

(zu deutsch: Singet!) am 10.05.2020

*Kerze anzünden*

## **Lied EG 302,1**

Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön  
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.  
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd;  
Ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.

**Im Name Gottes, der Liebe, die uns ins Leben ruft, der Wahrheit, die uns  
den Weg weist, der Kraft, die durch uns wirkt. Amen.**

## **Nach Psalm 66**

Gott, dir möchte ich Lieder singen.  
Musik möchte ich machen, um dich zu ehren.  
Es soll in die Ohren und in die Herzen dringen,  
wie wunderbar dein Tun ist unter uns Menschen.  
Du rettetest die Deinen, indem du Wege schaffst,  
wo wir nur Hindernisse sehen.  
Leben gibst du uns mitten im Tode.  
Unvorstellbar ist deine Größe,  
durch die alle die, die dir vertrauen,  
bewahrt und beschützt bleiben jetzt und in Ewigkeit.  
Kommt, lasst uns Gott singen und loben.  
Amen.

## **Gebet**

Gott, Geber aller guten Gaben, wir danken dir für die Musik.  
Sie erreicht unsere müde Seele oft besser als Worte.  
Sie tröstet, bewegt, und nimmt uns mit in andere Sphären.  
Im Gesang wird unsere Kehle weit, wir lassen die Schwere  
von uns fallen, und unsere Seele breitet ihre Schwingen aus.  
Im Zusammenklang mit anderen Stimmen fügen sich selbst  
die brüchigen Töne zu einem Ganzen, zu einer Harmonie.  
Lass das Lied deiner großen Güte unser Leben begleiten  
und uns auch im Alltag beflügeln zu deinem Lob.  
Amen. *(Sylvia Bukowski)*

## **Lied LHE 1, 1-3**

Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein Leben.  
Die Töne, den Klang hast du mir gegeben von Wachsen  
und Werden, von Himmel und Erde, du Hüter des Lebens.  
Dir sing ich mein Lied.

Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein Leben.  
Den Rhythmus, den Schwung hast du mir gegeben von deiner  
Geschichte, die du uns mitnimmst, du Freundin des Lebens.  
Dir sing ich mein Lied.

Ich sing dir mein Lied – in ihm klingt mein Leben.  
Die Tonart, den Takt hast du mir gegeben von Nähe, die heil  
macht, wir können dich finden, du Wunder des Lebens.  
Dir sing ich mein Lied.

**Bibellesung:**

1.Samuel 16, 14-23 (AT-Lesung des Sonntags)

**Stille oder (gemeinsames) Nachdenken, z. B. über:**

Was ist das Besondere an Musik?

Wie tut Musik Menschen gut?

Bringt Musik mich Gott näher als Worte?

**Glaubensbekenntnis** (*kann auch gesungen werden  
nach der Melodie „Wir glauben Gott im höchsten Thron“*)

Wir glauben: Gott ist in der Welt.

Der Leben gibt und Treue hält.

Er fügt das All und trägt die Zeit: Erbarmen bis in Ewigkeit.

Wir glauben: Gott hat ihn erwählt, den Juden Jesus  
für die Welt. Der schrie am Kreuz nach seinem Gott,  
der sich verbirgt in Not und Tod.

Wir glauben: Gottes Schöpfermacht hat Leben neu ans Licht gebracht, denn  
alles, was der Glaube sieht, spricht seine Sprache, singt sein Lied.

Wir glauben: Gott wirkt durch den Geist, was Jesu Taufe uns verheißt:  
Umkehr aus der verwirkten Zeit und Trachten nach Gerechtigkeit.

Wenn unser Leben Antwort gibt darauf, dass Gott die Welt geliebt, wächst  
Gottes Volk in dieser Zeit, und Weggenossen sind nicht weit.

*(Gerhard Bauer)*

**Fürbittgebet**

Wir danken dir, Gott, für die Musik.

Sie macht uns froh und hilft uns, dich zu loben.

Doch es fällt uns nicht immer leicht, ein frohes  
und dankbares Lied zu singen.

Wir denken an die Menschen, denen nicht  
nach Singen zumute ist, die von Zweifeln  
und Ängsten geplagt sind, denen Leid und  
Sorgen die Kehle zuschnüren:

Wir bitten für die Mutlosen, dass die nicht aufgeben; für  
die Einsamen, dass sie die Nähe eines lieben

Menschen spüren,

für die Kranken, dass sie Trost und Zuspruch finden;

für die Trauernden, dass sie loslassen können und  
wieder einen Sinn in ihrem Leben sehen;

für die Verzweifelten, dass sie neue Hoffnung schöpfen;

für die Menschen, die in Hunger und Armut leben,  
dass unsere Gleichgültigkeit sie nicht tötet;

für alle, die von ihrer Schuld nicht loskommen, dass  
ihnen vergeben wird.

Wir bitten für die politisch Verantwortlichen, dass sie sich  
von Recht und Gerechtigkeit leiten lassen.

Wir bitten für uns alle, dass wir unseren Beitrag dazu leisten, damit Menschen  
mit ihrem ganzen Leben in das frohe Lied des Glaubens und der Hoffnung  
einstimmen können, um dich zu loben. Amen.

### **Vater unser**

Vater unser im Himmel! Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir  
vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn  
dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Segen**

Segne, mein Gott, diesen Tag, dass sich meine Seele erfrischen kann und mein  
Herz fröhlich wird.

Segne alle guten Gedanken, die mich bewegen, und alle Lieder, die mir aus  
der Tiefe aufsteigen, damit sie mir helfen, auch im grauen Alltag innerlich  
getröstet und bei mir selbst zu sein. *(Christa Spilling-Nöker)*

### **Lied LHE 1, 5**

Ich sing dir mein Lied - in ihm klingt mein Leben.

Die Töne, den Klang hast du mir gegeben von Zeichen  
der Hoffnung auf steinigen Wegen, du Zukunft des Lebens.

Dir sing ich mein Lied.

*Halten sie noch etwas Stille bevor Sie die Kerze auspusten.*

**Wenn Sie den Kollektenzweck dieses Sonntages unterstützen möchten,  
beachten Sie bitte das Kollektenbeiblatt.**

Liebe Hausandachtgemeinde,

durch die ausfallenden Gottesdienste fällt auch die wöchentliche Kollekte weg. Darunter leiden diejenigen Einrichtungen und Organisationen, die mit unserem Kollektengeld ihre gute Arbeit für Menschen finanzieren, die dringend Hilfe benötigen.

Wir bieten nun seit mehreren Wochen „Gottesdienst in Tüten“ an und versorgen Sie auf diese Weise mit geistlichen Impulsen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihrerseits etwas dazu beitragen, dass die Menschen, die sonst durch unsere Kollekten Unterstützung erfahren, nicht unter den finanziellen Einbußen durch die Coronakrise zu leiden hätten.

Sofern es Ihnen finanziell in dieser Zeit möglich ist, eine Kollekte beizusteuern, können Sie das folgendermaßen tun: geben Sie das Geld einfach in diese Gottesdiensttüte und werfen Sie sie im Gemeindebüro, Randerath, Hinter der Mauer 33, in den in den Briefkasten. Wir sammeln das Geld bei uns im Büro und leiten es an den bestimmten Kollektenzweck des jeweiligen Sonntags weiter.

Auf der Homepage der Evangelischen Kirche im Rheinland können Sie Ihre Kollekten auch online überweisen über [www.kd-onlinespende.de](http://www.kd-onlinespende.de). Dort können Sie sich die Projekte aussuchen, die Sie mit Ihrer Spende unterstützen möchten – auch die Projekte der vergangenen Sonntage.

Aktueller Spendenzweck für Sonntag, den 10.05.2020:

**Förderung der Kirchenmusik**

Musik in der Kirche berührt Leib und Seele und bringt zum Ausdruck, was nicht mit Worten gesagt werden kann. Durch sie kommt zur Geltung, dass evangelische Gottesdienste von der ganzen Gemeinde gefeiert werden. Kirchenmusik ist ein wesentliches Element des Lebens, der Kirche und ihrer Gemeinden.

*Im Namen des Presbyteriums, Ihre Pfarrerin Beate Dickmann*